Haus & Hobby

Wäschetrocknen an kalten Tagen

Im Winter stellt sich regelmäßig die Frage, was sinnvoller ist: Die Wäsche nun drinnen oder weiterhin draußen zum Trocknen aufhängen?

Das Trocknen im Freien hat zwei klare Vorteile: Es fallen keine Energiekosten an und die Feuchtigkeit der Wäsche bleibt außerhalb der eigenen vier Wände. Dadurch wird Schimmelbildung im Wohnraum vermieden. Doch wer seine Kleidung in der kalten Jahreszeit im Freien trocknen will, benötigt einen geeigneten Platz für Wäscheständer oder -leine und Geduld. Aufgrund der niedrigen Temperaturen ist die Wäsche oft auch nach Tagen noch klamm.

Schneller geht das Wäschetrocknen im Winter im beheizten Wohnraum. Um die Gefahr der Schimmelbildung möglichst gering zu halten, ist in diesem Fall regelmäßiges Lüften besonders wichtig. „Durch die Fensterlüftung geht allerdings teure Heizwärme verloren“, erklärt Claudia Oberascher von der Initiative Hausgeräte+. „In der kalten Jahreszeit ist es daher effizienter einen Wäschetrockner zu benutzen.“ Besonders sparsam arbeiten Trockner mit Wärmepumpentechnologie, die auch mit der besten Energieeffizienzklasse A+++ ausgezeichnet sind. Diese Topgeräte verbrauchen im Vergleich zu herkömmlichen Kondensationstrocknern bis zu 70 Prozent weniger Energie. „Beim Gerätekauf lohnt es sich daher, die auf dem Energielabel angegebenen Verbrauchswerte miteinander zu vergleichen“, so die Fachfrau. „Zudem verfügen viele Wärmepumpentrockner über besondere Trockenprogramme, die speziell für Winterkleidung interessant sind, zum Beispiel für Wolle, Daunen oder Outdoorkleidung.“



Besonders sparsam arbeiten Wäschetrockner mit Wärmepumpentechnologie. Werkfoto: Siemens/Hausgeräte+

Wie hoch der Energieverbrauch des Wäschetrockners ist, hängt letztlich auch von der Nutzung und dem Standort des Gerätes ab. Die Beladung spielt nur eine untergeordnete Rolle, da sich die Trockenzeiten an die Beladungsmenge anpassen. Eine hohe Schleuderzahl der Waschmaschine reduziert die Kosten für das Trocknen zusätzlich. Wird die Kleidung mit 1.400 Umdrehungen pro Minute statt mit 800 geschleudert, ist weniger Restfeuchte in der Kleidung und der Stromverbrauch des folgenden Trocknungsgangs sinkt um etwa 30 Prozent.

Für einen energiesparenden Betrieb sollte das Flusensieb nach jedem Trockenvorgang gereinigt werden, damit die Luftzirkulation nicht beeinträchtigt und die Trocknungszeit unnötig verlängert wird. Auch der Kondensator (Wärmetauscher) sollte von Zeit zu Zeit gesäubert werden. Da dieser bei Wärmepumpentrocknern nicht herausnehmbar ist, gibt es zusätzliche oder mehrteilige Flusensiebe. Manche Modelle sind auch mit einer automatischen Flusenreinigung des Kondensators ausgestattet. Das normale Flusensieb muss bei diesen Geräten aber trotzdem manuell gereinigt werden.

Mühelos glätten



Dieses Modell ist die leistungsstärkste und innovativste Dampfbügelstation eines Spezialisten - auch dank der AutoSteam-Technologie, verbaut im Griff des Bügeleisens. Die Station erkennt automatisch, wenn das Bügeleisen bewegt wird, und setzt die passende Dampfmenge frei. Ganz ohne Tastendruck wird kontinuierlich 190 Gramm Dampf pro Minute freigesetzt. Dank des hohen Drucks von 9,0 bar kann zusätzlich ein kräftiger Dampfstoß von 750 Gramm pro Minute erzeugt werden, der selbst hartnäckigste Falten mühelos glättet. Der Griff wurde in einem optimalen Winkel entworfen, um die Belastung des Handgelenks zu reduzieren und längere Bügelvorgänge angenehmer zu gestalten. Ein weiteres Highlight, dass es für alle Bereiche im Haushalt gäben sollte: die AutoClean-Technologie. Sie erkennt, wann eine Entkalkung notwendig ist, und führt sie automatisch in nur etwas mehr als zwei Minuten durch - ganz ohne manuellen Eingriff. Dadurch verlängert sich die Lebensdauer des Geräts, der Wartungsaufwand hingegen wird erheblich minimiert. Werkfoto: Braun

Rückenfreundlich gärtnern

Hochbeete sind komfortabel und praktisch, denn sie ermöglichen rückenfreundliches Gärtnern und halten viele tierische Mitesser von selbst gezogenem Gemüse oder Kräutern fern.

Um das Hochbeet noch intensiver und vor allem länger im Jahr nutzen zu können, empfiehlt sich eine schützende Bedachung. Sie sorgt in kälteren Monaten für ein wärmendes, wachstumsförderndes Mikroklima. Die Herstellung des Daches gelingt mit diesen Tipps an einem Nachmittag.

Eigene Ernte

Selbstversorger wissen: Nichts geht über die eigene Ernte. Doch die Anzucht von Saaten im Außenbereich kann, abhängig von den Temperaturen, zum Teil erst spät stattfinden. Da hilft ein Frühbeet oder besser noch ein Früh-Hochbeet, mit dem sich die Gartensaison deutlich ausdehnen lässt: Mit einem wärmenden, lichtdurchfluteten Dach und Klappfenstern können Samen oder Setzlinge bereits früh im Jahr gepflanzt werden, die Erntezeit lässt sich dadurch um Wochen oder sogar Monate verlängern. Das Hochbeetdach mit den vier Klappfenstern wird aus gehobelten Holzlatten und Kunstglas aus dem Baumarkt hergestellt. Bei diesem Projekt verdient die Holzauswahl besonderes Augenmerk: Zum Einsatz kommen sollten wirklich nur gerade Latten, damit die Klappfenster exakt schließen. Die Bauteile sind dann schnell und einfach mit einer Motorsäge hergestellt und an einem Nachmittag zusammengesetzt.



Wintergarten fürs Hochbeet: Ein selbstgebautes Dach verlängert die Ernteperiode. Werkfoto: Stihl



Fasen, Falzen, Plan hobeln - der Akku-Hobel sorgt für ebene und glatte Oberflächen. Werkfoto: Einhell

Hobel mit hoher Spantiefe

Zum Kürzen schleifender Türen, Abschrägen von Dachbalken oder einfach nur zum Abhobeln von rauen Holzoberflächen - dieser Akku-Hobel bietet zahlreiche Einsatzmöglichkeiten in der Werkstatt, zu Hause oder auf der Baustelle.

Während früher Handgeräte zum Einsatz kamen, ist der Einsatz eines Akku-Hobels heute viel bequemer und effizienter. Dank kabelloser Freiheit lässt er sich flexibel und unabhängig von einer Stromquelle einsetzen. Angetrieben wird der Hobel von einem bürstenlosen Motor. Dieser bietet mehr Kraft und eine längere Laufzeit als herkömmliche Kohlebürsten-Motoren.

Die hochwertige und massive Aluminium-Fußplatte des Hobels soll plane Arbeitsergebnisse und eine hohe Stabilität während des Hobelns gewährleisten. Die Fußplatte ist mit drei V-Nuten ausgestattet, die ein einfaches Fasen von Kanten ermöglichen und somit vielseitige Einsatzmöglichkeiten bieten.

Die Spantiefe lässt sich einfach und präzise bis zu drei Millimeter einstellen, was eine hohe Genauigkeit bei der Arbeit ermöglichen und ein schnelles sowie effizientes Abtragen von Material gewährleisten soll. Die maximale Hobelbreite beträgt 82 Millimeter und die Falztiefe lässt sich bis zu 25 Millimeter justieren. Ein automatischer Parkschuh schützt sowohl das Werkstück als auch die Hobelmesser vor Beschädigungen und sorgt für eine sichere Handhabung des Geräts.

Nähmaschinen

Ob für kreative Mode, individuelle Wohnaccessoires, nachhaltige Upcycling-Projekte oder Reparaturen - eine Nähmaschine ist eine lohnende Anschaffung. Damit sie den individuellen Anforderungen entspricht und langfristig zuverlässig funktioniert, sollten beim Kauf verschiedene Faktoren berücksichtigt werden. Neben der Ausstattung sollten Sicherheitsmerkmale, Verarbeitungsqualität und Bedienkomfort laut TÜV Süd eine wesentliche Rolle spielen.



Mechanisch, elektronisch oder computergesteuert - welche Nähmaschine passt zu mir? Werkfoto: TÜV Süd

Herstellernachweise: **Wäschetrocknen:** Initiative Hausgeräte+, Reinhardtstr. 32, 10117 Berlin, Tel.: 030/300199-0; **Rückenfreundlich:** Andreas Stihl AG & Co. KG, Badstr. 115, 71336 Waiblingen, Tel.: 07151/26-0; **Hobel:** Einhell Germany AG, Wiesenweg 22, 94405 Landau/Isar, Tel.: 09951/942-0; **Mühelos:** De'Longhi Deutschland GmbH, Carl-Ulrich-Str. 4, 63263 Neu-Isenburg, Tel.: 06102/5790888; **Nähmaschinen:** TÜV SÜD AG, Westendstr. 199, 80686 München, Tel.: 089/5791-0; Redaktionelle Bearbeitung: AST